

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Montag, den 09.01.2017

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Sitzungsort: Treplin Feuerwehrversammlungsraum, Lindenstraße 34,
15236 Treplin

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Annett Kaap

Herr Dako Kaap

Herr Timo Lück

Frau Sabine Rosslau

Herr Horst Wamser

Gäste

Frau Gabriele Redieß

Herr Günter Redieß

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Herr Heiko Friedemann

Schriftführung

Frau Heike Spieckermann

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Mike Lipke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.11.2016
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.11.2016
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zum Haushalt 2017
4. Beratung und Beschlussfassung zur Verwaltungsstrukturreform (GT/224/2016)
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 21.11.2016
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 21.11.2016
8. Beratung zum Bauantrag
9. Beratung und Beschlussfassung zu Vertragsangelegenheiten (GT/223/2016)
10. Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten (GT/221/2016)
 - 10.1. Personalangelegenheiten (GT/222/2016)
 - 10.2.
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 1. Zur Geschäftsordnung**
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Einladung ist allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgerecht zugegangen. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von 7 Gemeindevertretern sind 6 anwesend. Somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.11.2016**

Keine.

- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 21.11.2016**

Herr Kretschmann informiert, dass die Fam. Redieß einen Brief (Zaun) und Sachlage L 38 vom Amt Lebus erhalten hat. Ebenfalls wurde ein Schreiben an das Straßenverkehrsamt zur Sachlage L 38 vom Amt Lebus versendet. Beide Schreiben liegen ihm vor.

- 2. Einwohneranfragen**

Herr Redieß bestätigt den Eingang des Schreibens vom Amt Lebus. Er ist mit dem Inhalt nicht einverstanden.

Aus dem Schreiben geht nicht hervor, ob die Restmauer bestehen bleibt und ob die Front begradigt wird. Er akzeptiert auch nicht die Höhe des Zaunes von nur 1,25 m. Er besteht auf 1,50 m. Der hohe Zaun ist erforderlich, da die am Fließ spielenden Kinder ansonsten auf das Grundstück von Fam. Redieß gelangen können. Auch müsste der Zaun bis zu dem Grundstück Engelhardt durchgezogen werden.

Herr Redieß erinnert, dass er seit 2 Jahren die überstehenden Bäume anspricht. Es ist nichts passiert. Ebenfalls spricht er nochmals die offenstehenden Fenster auf dem Nachbargrundstück an.

Frau Redieß ist nicht damit einverstanden, dass das Tor zugemacht werden soll. Herr Engelhardt hat ein noch viel größeres Tor. Sie erinnert Herrn Kretschmann an seine Aussage, dass beide Nachbarn gleichgestellt werden. Sollten Sie das Tor verschließen müssen, wendet sie sich an den Imkerverein. Die Betriebe können die Bienenwagen im Frühjahr nur über dieses Tor abholen.

Herr Kretschmann steht auch weiterhin dazu. Fam. Engelhardt wurde ebenfalls aufgefordert, ihr Tor abzubauen. Entsprechend dem Nachbarschaftsrecht ist die Gemeinde Eigentümer für den Zaun zuständig. Entsprechend den Mindestanforderungen wurde die Zaunhöhe festgelegt. Eine Nutzungsänderung des Gemeindegrundstücks ist noch nicht vorgesehen. Deshalb werden Grundstückseinschränkungen in Form von Dienstbarkeiten nicht eingerichtet.

Festlegung: Es soll Ende Januar zu einem Vor Ort Termin eingeladen werden: Anw. : Familie Redieß, Herr Knopp, 2 Abgeordnete und der Bürgermeister.
TO : - Abstimmung zum Zaunbau

3. Beratung zum Haushalt 2017

Frau Stolpe erläutert den Abgeordneten dem Jedem vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes. Der Fehlbetrag konnte auf 2.700,-- € gesenkt werden.

In der Diskussion wird das Amt Lebus darum gebeten, zu prüfen, ob 300 € für die Gesundheitsuntersuchungen für den Gemeindearbeiter notwendig sind. Wenn 2017 ja, dann für die folgenden Jahre reduzieren. Ebenfalls soll geprüft werden, ob tatsächlich 9 Kinder aus Treplin die Kita in Alt Zeschdorf besuchen.

Weiterhin erläutert Frau Stolpe den Investitionshaushalt. Für die Amtsscheune liegen noch keine Kostenschätzungen für den Ausbau der Galerie bzw. der linken Seite vor.

Der Ausbau des Wartehauses ist durch Herrn Knopp angezeigt. Herr Kretschmann hat darauf verwiesen, das Wartehaus ist Bestandteil des laufenden Planungsverfahren B 5. Einige Abgeordneten sind da anderer Meinung. Einige Abgeordneten sind da anderer Meinung. Außerdem kann nicht bis 2020 gewartet werden. Die Kinder stehen im Regen.

Herr Kapp ist der Meinung, dass auch für Fremde die Amtsscheune als solche erkennbar sein muss. Er hat selbständig einen Entwurf für die Gestaltung erarbeitet und legt 3 Angebote für ein Schild „Amtsscheune“ vor. Das Günstigste beläuft sich auf 579,00 € Netto inklusive Monta-

ge. Herr Kretschmann schlägt vor, darüber im Zusammenhang mit dem Ausbau der oberen Etage zu sprechen.

Herr Kretschmar beantragt, Mittel für die Beteiligung an den Kosten zur Ertüchtigung der Abwasseranlage Naglers Berg einzustellen. Es sollte versucht werden, eine Lösung zwischen Einwohner, Gemeinde und WAZ zu finden.

Abschließend entscheiden die Abgeordneten die offenen Fragen zu klären und danach den Haushalt (März/April) zu beschließen.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Verwaltungsstrukturreform (GT/224/2016)

Herr Friedemann erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Herr Kretschmann ist der Meinung, dass die Gemeinde Treplin den Grundsatz Beschluss gefasst hat. Außerdem wurde im Amtsausschuss im Dezember beschlossen, dass Frau Fabig bei Verhandlungen mit Seelow und den anderen Ämtern die Interessen der Gemeinden vertreten soll.

Herr Wamser fragt, wie eine Servicestelle in Lebus zu verstehen ist. Herr Friedemann antwortet, dass alles erst verhandelt werden muss. Es könnte sein, dass 2-3 Mitarbeiter in Lebus bleiben, die dann alle Anträge und Fragen der Bürger annehmen und weiterleiten bzw. schon bearbeiten.

Konkret soll jetzt der Verwaltungssitz Seelow noch beschlossen werden. Am Ende liegt ein Vertrag vor, den die Abgeordneten dann beschließen.

Beschluss Nr. 01- 01/2017

Ergänzend zu der am 21. 11. 2016 gefassten Grundsatzentscheidung über die zukünftige Verwaltungsstruktur für die Gemeinden des Amtes Lebus sowie der Stadt Seelow, den Gemeinden des Amtes Seelow Land, den Gemeinden Neuhardenberg, Gusow-Platkow und den Gemeinden des Amtes Golzow beschließt die Gemeinde Treplin folgende Grundsätze, die für die zukünftige Verwaltungsstruktur gelten sollen:

1. Die Selbstständigkeit und die Eigenständigkeit jeder beteiligten Kommune bleiben erhalten, insbesondere führt jede beteiligte Kommune ihre eigene Haushaltswirtschaft.
2. Sitz der gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung wird die Stadt Seelow.
3. Spätestens mit der Zentralisierung des Sitzes der gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung in der Stadt Seelow wird in der Stadt Lebus eine Servicestelle eingerichtet (sowie in Neuhardenberg und Golzow).
4. Zeitpunkt der Bildung einer gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung soll der 01.01.2018 sein. Die Einhaltung des Zieltermins muss das erforderliche Vorhandensein der gesetzlichen Grundlage sowie den inhaltlichen Abschluss der Erledigung der Verwaltungszusammenführung berücksichtigen.
5. Sind weitere Gemeinden (auch Städte) an einem Beitritt zu der gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung interessiert, so können diese unter Berücksichtigung der Grundsätze eingebunden werden. Bürgerservicestellen können dort eingerichtet werden, wo zum jetzigen Zeitpunkt Verwaltungssitze sind.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltung: 1

5. Sonstiges

5.1. Herr Kretschmann schlägt die Termine für die diesjährigen GV Sitzungen vor:

20.02.
13.03.
03.04.
15.05.
26.06.
11.09.
23.10.
04.12.

Die öffentlichen Sprechstunden für die Bürger sind an diesen Terminen von 18.00 – 19.00 Uhr.
bzw. nach telefonischer Absprache.

Die Vorschläge werden einstimmig angenommen. 1 Woche vor den Sitzungen soll jeweils eine
Diskussionsrunde mit den Abgeordneten stattfinden.

5.2. Herr Kretschmann schlägt vor, dass am 20.02.2017 das Thema Wanderwege und Vorstellen
der neuen Wohnungsverwaltung auf die TO kommen.

5.3. Das Amt soll alle Vereine am 23.1.2017 um 19.30 Uhr einladen.

TO: Abstimmung der Termine für 2017.

Joachim Kretschmann

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Treplin